

Streifzug durch die Apothekengeschichte

Oerlinghausen. Es gibt neue Termine für die kostenlose Apothekeführung „Dem Oerlinghauser Druiden über die Schulter schauen“. Die Führungen sind am Freitag, 28. März, und Freitag, 25. April, jeweils um 16 Uhr, in der Melmsche Apotheke, Hauptstraße. Ein Streifzug durch die 300-jährige Geschichte der Apothekerfamilie Wachsmuth-Melm bietet interessante Geschichten über die Pillendreherei und die Herstellung von Rezepturen und Spezialitäten. Anmeldung unter Tel. 05202 493203 oder per E-Mail an info@oerlinghausen.de.

Pedale verwechselt und gegen Wand geprallt

Oerlinghausen. Das Gaspedal mit dem Bremspedal verwechselte laut Angaben der Polizei am Mittwoch, 9.15 Uhr, eine 54-jährige Autofahrerin und war daraufhin mit ihrem VW gegen eine Wand der Grundschule an der Albert-Schweitzer-Straße geprallt.

Zuvor war sie rückwärts vom Grundschulparkplatz gefahren und hatte dabei den Mercedes einer 31-jährigen touchiert, die mit ihrem Wa-

gen auf der Straße in Richtung Oerlinghausen unterwegs war. Beim Wiedervorfahren habe die VW-Fahrerin die Pedale verwechselt und sei gegen die Wand gefahren. Die 31-jährige Mercedesfahrerin wurde bei dem Unfall leicht verletzt und musste ins Klinikum gebracht werden.

Den Sachschaden an Fahrzeugen und Gebäude schätzte die Polizei auf mehr als 20.000 Euro.

Stadtwerke bieten neue Strom-Tarife an

Gerätesteuerung soll dabei helfen, zu sparen.

Oerlinghausen. Die Stadtwerke Oerlinghausen haben neue, vergünstigte Stromtarife für steuerbare Verbrauchseinrichtungen eingeführt. Kunden, die über Geräte wie Wallboxen oder Wärmepumpen verfügen, können von diesen Tarifen profitieren, heißt es in einer Mitteilung der Stadtwerke.

Voraussetzung dafür seien der Einsatz einer Steuerbox, ein separater Zähler und die Registrierung der Verbrauchseinrichtung bei den Stadtwerken. Diese Geräte könnten so programmiert werden, dass sie Strom vorrangig in Zeiten nutzen, in denen das Netz über ausreichend Kapazitäten verfügt.

Die Nutzung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen leisteten einen wichtigen Beitrag zur Stabilität des Stromnetzes und unterstützten aktiv die Energiewende sowie eine nachhaltige Energieversorgung. Kunden, die ihre Einrichtungen entsprechend anpassen wollen, benötigen dafür einen zusätzlichen Vertrag zu ihrem bestehenden Stromvertrag. Insbesondere für Wärmepumpen gebe es den separaten Tarif „Bergstadt-Heizstrom“ mit weiteren Vergünstigungen.

Weitere Details und eine Übersicht der neuen Tarife sind auf der Homepage der Stadtwerke Oerlinghausen verfügbar.

1.500 Glücksstereier

Aktion des Lions-Clubs Oerlinghausen für karitative Zwecke in der Region.

Oerlinghausen (hb). Für gemeinnützige Zwecke vor Ort startet der Lions-Club Oerlinghausen jetzt erneut die Aktion der Glücksstereier. Die Sammler-Ostereier tragen in diesem Jahr das Bild des Hermannsdenkmals und sind zum Preis von je 5 Euro erhältlich. Der Verkauf erfolgt vor verschiedenen Geschäften und auf Märkten in Oerlinghausen, Helpup und in Detmold. Er beginnt in diesen Tagen und läuft an den kommenden Samstagen bis Ostern. Die Ostereier sind nur in einer limitierten Auflage von 1.500 Exemplaren erhältlich – viele sind schon verkauft.

Jedes Osterei enthält eine Gewinnnummer und einige Informationen zum Gewinnspiel. Die notarielle Ziehung der Glückszahlen in den Ostereiern erfolgt in der 16. Kalenderwoche. Der Erlös der

Lions-Aktion geht ausschließlich an lokale Einrichtungen, wie zum Beispiel an die Tafel Bad Salzuflen mit ihrer Aushangabestelle für Leopoldshöhe und Oerlinghausen oder medizinische Hilfe für die Obdachloseninitiative „Herberge zur Heimat“ in Detmold.

Ausgefallene Gewinne erwarten die Teilnehmer: Schnupperflüge über dem Segelfluggelände, Oerlinghauser Stadtführungen, ein Fernsehgerät, Gutscheine für Variété- oder Restaurantbesuche, Eintrittskarten für die neue Klimaerlebniswelt sowie Bücher- und Einkaufsgutscheine. Nach Ostern können die Gewinne im Archäologischen Freilichtmuseum abgeholt werden. Die Gewinnnummern werden auf der Homepage des Lions-Clubs ab den Ostertagen veröffentlicht. www.oerlinghausen-lions.de



Glücksstereier für die Osterdekoration zu Hause. Die Ostereier verkaufen Martina Marx (v. l.), Andreas Marx und Emöke Hackenberger für den Lions-Club.

Foto: Horst Biere



Kalkabbau mit heftigen Sprengungen veränderte den Süden Oerlinghausens. Einen weiten Blick vom Barkhauser Berg hatten Spaziergänger um 1955 auf das Kalkwerk. Repro: Horst Biere/Quelle Stadtarchiv

Stadtgeschichte

Als in Oerlinghausen die Erde bebte

Erschütterungen hat es öfter gegeben, sehr heftig wohl 1612 und 1756, berichtet Historiker Jürgen Hartmann. Es rumste auch in unserer Zeit kräftig – durch Sprengungen im Kalkwerk.

Horst Biere

Oerlinghausen. Erdbeben zählen in Oerlinghausen und Umgebung wohl nicht zu den unmittelbaren Bedrohungen. Und doch hat es in der Vergangenheit immer wieder durchaus kräftige Erdstöße gegeben, die die Menschen in Angst und Schrecken versetzt haben. Der Historiker Jürgen Hartmann hat zu Erdbeben in der Region recherchiert und Daten und Dokumente zu erstaunlich kräftigen Beben gefunden. In einem Blog des Archäologischen Freilichtmuseums beschreibt er, wie früher die Erde wackelte.

Der 18. Februar 1756 war so ein Tag, ein „schreckenvolles Erdbeben“ habe sich in Oerlinghausen ereignet, meldete der Amtmann zur gräflichen Regierung nach Detmold. „Der Colon (Mieter einer Hofstätte) Lükung welcher das Morgenbrot [habe] essen wollen, [habe] mit äußersten Schrecken gesehen ..., dass sich der Tisch, welcher an der Wand fest ist, dergestalt bewegt, dass er die Schüssel, worin das Essen war, ergreifen musste“, zitiert Hartmann die historische Situationsbeschreibung.

Lükings Frau, die neben ihm saß, habe befürchtet, „dass er ihr auf den Leib gefallen.“ Der in der Stube stehende Webstuhl habe sich ebenfalls bewegt. Das ganze Haus habe geschwankt. Eine andere Oerlinghauser Frau berichtete ähnliches. „Die Bettstätte sei wie eine Wiege hin und her gegangen.“

Im benachbarten Asemis traf es ebenfalls mehrere Einwohner beim Frühstück. Die Stühle hätten sich so stark bewegt, dass die auf ihnen sitzenden „zur Erde niedergefallen und gebetet haben.“

Das Beben war in ganz Lippe zu spüren

Hartmann: „In ganz Lippe war das Beben ab etwa 8 Uhr morgens zu spüren. In Lemgo nahmen Besucher des Morgengottesdienstes in der Neustädter Kirche um diese Zeit Erschütterungen wahr und beobachteten, wie der Kronleuchter plötzlich bedrohlich pendelte. In ihrem Schrecken stürmten die meisten Men-



Erdbebenszenen von 1612 in Bielefeld nach einem Flugblatt des Kölner Kupferstechers Gerhard Altzenbach, das kurz darauf in Umlauf kam.

Repro: Horst Biere/ Quelle: Jürgen Hartmann



Historiker Jürgen Hartmann hat zu Erdbeben in der Region recherchiert und die Ergebnisse jetzt vorgestellt. Foto: Horst Biere

schen panisch aus dem Gotteshaus und eilten Psalmen singend zu ihren Häusern. In Heiligenkirchen läuteten die Glocken der Kirche wie von Geisterhand und blieben angeblich fünf Minuten in Bewegung. „Dann war der Spuk vorbei.“

Worauf das Erdbeben zurückzuführen war, wusste man damals noch nicht. „Ein jeder war überzeugt, dass der allmächtige Gott durch dieses Erdbeben den Erdenbürgern seinen Zorn für ungebührliches Verhalten zu erkennen geben wollte. Man deutete das Ereignis folglich als Strafgericht des Himmels“, heißt es. Dementsprechend wurden allerorten Buß- und Betgottesdienste angeordnet.

Wie man heute weiß, lag das Epizentrum des Bebens im Fe-

bruar 1756 in Düren in der Kölner Bucht. Hier zieht sich ein unterirdischer europäischer Zentralgraben hindurch, wobei Spannungen in der Erdkruste immer wieder zu Erdbeben führen.

Die Schäden dort waren erheblich größer: „In Düren gab es zwei Tote; viele Gebäude wurden schwer beschädigt oder zerstört. Teile der Stadtmauern von Düren und Bad Münstereifel stürzten ein oder wurden schwer beschädigt“, heißt es bei Wikipedia. Jürgen Hartmann schätzt, dass die Menschen in der Gegend in und um Oerlinghausen auch von den schrecklichen Erdbeben in Lissabon kurz vorher gehört hatten.

Als sogar die Tassen in den Schränken klapperten

Leichtere Beben hat es im Süden Oerlinghausens auch nach dem Zweiten Weltkrieg gegeben. Und zwar menschengemachte Erderschütterungen. Immer wieder spürten Oerlinghauser, die am Triftweg, am Wehrenteich oder an der Bleiche wohnten, so starke Beben, dass sogar die Tassen in den Schränken klapperten und sich kleine Risse in Hausfundamenten zeigten.

Wie später bekannt wurde, bekam sogar das Betonbecken des alten Oerlinghauser Freibades diverse Risse und kleine Spalten. Verursacher dieser Erschütterungen waren Sprengungen des Kalkwerks, das von der Familie Foerth betrieben wurde. Durch die Sprengungen und den Abbau des Kalkgesteins am Barkhauser Berg begann sich die Landschaft deutlich zu verändern, denn in den Aufbaujahren der Nachkriegszeit brauchte man Kalk, Zement und Steine ohne Ende.

Und immer größere Teile des Barkhauser Berges wanderten in die Brennöfen oder wurden zu Schotter gemahlen. Doch in den 1990er Jahren wurde das Ende des Kalkabbaus eingeläutet. Seit längerem schon hat der Naturschutzbund das Gelände übernommen, und die Natur kehrt zurück in die menschengemachte Kraterlandschaft.

TERMINE



Oerlinghausen
Ausstellung Mark Bieganik, Malerei und Zeichnung, Sa. 15 bis 17 Uhr, So. 11 bis 13 Uhr, 15 bis 17 Uhr, Alte Synagoge, Tönsbergstr. 4.
Kath. öffentliche Bücherei St. Michael, So. 10.30 bis 11.30 Uhr, Marktstr. 19.
Mahlzeit – Essen in Gesellschaft, Sa. 11.30 bis 12.30 Uhr, Ev. Altenzentrum, Blauer Salon, Robert-Koch-Str. 21.
Hallenbad Helpup, So. 13 bis 18 Uhr, Tel. 4012, Am Koppshof 1.
Wochenmarkt, Sa. 8 bis 13 Uhr, Rathausplatz.
SPD Oerlinghausen, Wandern durch das Naturschutzprojekt Senne-Teutoburger Wald, mit Wilfried Kohlmeier (NABU) und MdL Ellen Stock (SPD), So. 15 Uhr, Südstadtgärten Sennestraße.
Klima-Erlebniswelt, Sa./So. 10 bis 18 Uhr, Am Kalkofen 15.
Truppenübungsplatz Senne, Sa./So. durchgehend gesperrt.

Leopoldshöhe
Leopoldshöhe macht sauber, Sa. 10.30 Uhr, Feuerwache, Schuckenteichweg 1-3.
Blasorchester Teutoburger Jäger, Frühjahrskonzert – Umweltklang, So. 16 Uhr, Felix-Fechenbach-Gesamtschule, Aula/Mensa, Schulstr. 25.
LEOS, offener Bereich für die ganze Familie, Tel. 991190, Sa. 14 bis 18 Uhr, Schulstr. 33.

Müllsammelaktion mit Imbiss

Leopoldshöhe. Die jährliche Müllsammelaktion „Leopoldshöhe macht sauber“ findet an diesem Samstag, 22. März, ab 10.30 Uhr an der Feuerwache, Schuckenteichweg 3, statt. Im Anschluss an die Aktion wird allen Helfenden ab 12.30 Uhr ein Dankeschön-Imbiss auf dem Gelände der Feuerwache angeboten.

Notdienste

Ärzte
Oerlinghausen/Leopoldshöhe, Sa./So., Tel. 116117.

Zahnärzte
Oerlinghausen/Leopoldshöhe, Sa./So., Tel. 01805 986700.

Apotheken
Oerlinghausen/Leopoldshöhe: Sa., Linnen-Apotheke, Detmolder Str. 655, 33699 Bielefeld, Tel. 05202 82808.
So., Immanuel Kant-Apotheke, Potsdamer Str. 9, 33719 Bielefeld, Tel. 0521 330688.
Diensthabende Apotheken erfahren Sie unter Tel. 0800 0022833 oder www.akwl.de.

Wir sind für Sie da!

Redaktion Leopoldshöhe/Oerlinghausen
Holter Kirchplatz 21 – 23
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Gunter Held (guh)
Tel. 05207 9555-23
gunter.held@nw.de

Sigurd Gringel (gri)
Tel. 05207 9555-24
sigurd.gringel@nw.de

Anna Lena Hinder (alh)
Tel. 05207 9555-22
annalena.hinder@nw.de